

PFARRBLATT

Wort Gottes



33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

18. November 2018

33. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: *Daniel 12, 1-3*

2. Lesung: *Hebr 10, 11-14. 18*

Evangelium:
Markus 13, 24-32



Ines Rarisch

» Dann wird man den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit auf den Wolken kommen sehen. Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten aus allen vier Windrichtungen zusammenführen, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels. «

www.pfarre-podersdorf.at

Hl. Messen: siehe Seite 3

Tel: 02177 / 32 85

Hl. Beichte: nach Vereinbarung

Mobil: 0676 / 936 29 96

Rosenkranz: DO, FR, SA vor der hl. Messe

Kanzleistunden:

Gebetskreis: DO, 19:00 Uhr im Pfarrzentrum

MI, 10:00 - 11:00

Treffen der Legion Mariens: FR nach der Abendmesse

FR, 15:00 - 16:00

E-Mail-Adressen für Fragen, Anliegen und Ratschläge zum Pfarrblatt: markushoedl21@gmail.com, isabella.steiner88@gmx.net

AUSGELEGT!

Was hat noch Bestand? Diese Frage hat sich mir im zu Ende gehenden Jahr manches Mal aufgedrängt. Was lange als sicher und beständig galt, ist ins Wanken geraten: gerade in der nationalen und internationalen Politik. Die Worte des Sonntagsevangeliums bieten da zunächst wenig Trost: Himmel und Erde werden vergehen. Was hat dann noch Bestand?

Eine Frage, die sich auch im privaten Leben stellen kann. Auch im Kleinen können Gewissheiten zerbrechen; der Rahmen, in dem ich mein Leben eingerichtet habe, auseinanderbrechen. Bis hinein in die größte Privatheit:

Mein Bild von mir selbst – sorgsam gehegt – kann Risse bekommen und sich als nicht so tragfähig erweisen, wie gedacht und gehofft. Was hat noch Bestand?

Jesus verspricht uns, dass wenn alles vergeht, seine Worte nicht vergehen. Ist das eine tragfähige Basis oder sind Worte nicht allzu oft Schall und Rauch?

Diese Frage verlangt eine persönliche Antwort: Ja, für mich sind Jesu Worte ein Fundament, auf dem ich leben kann: Trost in der Trauer, Mut in der Ängstlichkeit, Kraft in der Schwäche, Heimat in der Verlorenheit, Orientierung in der Verirrung.

*Wir werden
nicht alle
Ungerechtigkeiten
abschaffen
können – das
wird erst die
Wiederkunft
Christi
bringen.
Aber wir
haben den
Auftrag,
überall
Brückenköpfe
der Hoffnung
zu errichten.*

Richard J. Foster



Tag	Zeit	Liturgieform	Wir beten in den hl. Messen für folgende Anliegen:
Sa 17.	18:00	Hl. Messe	Hl. Gertrud † Margarethe u. Georg Gisch, † Eltern u. Schwiegereltern † Katharina u. Lorenz Lentsch u. Tochter Herta † Matthias u. Theresia Zeisz † Katharina u. Georg Karner † Katharina u. Julius Steiner
So 18.	08:00 10:00	Hl. Messe Hochamt	33. Sonntag im Jahreskreis † Georg Wurm † Tony Strobl u. Vater ; Für die Pfarrgemeinde
Mo 19.	09:00	Hl. Messe	Hl. Elisabeth von Thüringen
Di 20.	09:00	Hl. Messe	Hl. Edmund
Mi 21.	08:30 09:00	Stille Anbetung Hl. Messe	Unsere Liebe Frau in Jerusalem † Alois Juster
Do 22.			Hl. Cecilia
Fr 23.	18:00	Hl. Messe	Hl. Felicitas † Franz u. Ottilie Kummer u. Ang. † Herbert Tauber, Hermann Wein, Aloisia u. Martin Lentsch u. alle Ang. † Karoline Karner u. Ang.
Sa 24.	10:30 18:00	Hl. Messe Hl. Messe	Hl. Flora † Eltern, Schwiegereltern, alle verstorbenen Verwandten und zur schuldigen Danksagung für 70 gemeinsame Ehejahre † Fam. Roiss u. Macheiner † Stefan Wegleitner u. Ang. † Aloisia Leiner, Eltern u. † Franz Leiner † Johann u. Veronika Gisch † Andreas Gisch u. Ang. † Rosa Weiss † Josef Lentsch, Eltern u. Schwiegereltern
So 25.	08:00 10:00	Hl. Messe Hochamt	Katharina von Alexandrien / Christkönigssonntag Zur schuldigen Danksagung für 60 Ehejahre u. alle † der Familie ; Für die Pfarrgemeinde

Wir können etwas tun

Das zeigt die heilige Elisabeth. Da, wo ich stehe, arbeite und gerne lebe, schaue ich auch genau hin. Und achte darauf, ob es gerecht zugeht. So einfach ist der klare Blick. Elisabeth sah, wo es nicht gerecht zuging. Wenn einer hungert, zum Beispiel. Das kann nicht gerecht sein. Wenn ein Kranker mehr leidet als nötig oder ein Verwirrter einfach irgendwo vergessen wird. Wenn Menschen angestrengt vorbeigucken, wo sie hinschauen sollten. Das kann nicht gerecht sein. Das erkannte Elisabeth. Sie spürte, wo es auf sie ankam. Und wo sie etwas ändern konnte.



VORANKÜNDIGUNGEN

So, 18.11. 10:30 Fair - Trade - Weltladen

11:30 Taufe Rosalie Luisa Pelzmann



Elisabethsonntag - Welttag der Armen

**Caritas
&Du**

Die Kollekte vom Wochenende wird für von Armut Betroffene in Österreich verwendet.

Do, 22.11. Keine Heilige Messe

Sa, 24.11. 18:00 Heilige Messe in der Pfarrkirche

So, 25.11. 08:00 Heilige Messe in der Pfarrkirche

10:00 Kinder-, Jugend- und Familienmesse
in der neuen Kirche
Vorstellung unserer Firmlinge

12:00 Taufe Jakob Franz Horvath



15:00 Sonntagstreffen

17:30 Alpha-Kurs
